

## Pressemitteilung

14. Juli 2016

### **Stadtbücherei Dietfurt mit Kinderbibliothekspreis ausgezeichnet – Bayernwerk würdigt herausragendes Engagement in der Leseförderung**

Zum mittlerweile zehnten Mal hat das Bayernwerk in Zusammenarbeit mit dem Sankt Michaelsbund und der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ den Kinderbibliothekspreis vergeben. Zu den fünf ausgezeichneten öffentlichen Bibliotheken gehörte in diesem Jahr auch die Stadtbücherei Dietfurt (Landkreis Neumarkt, Oberpfalz). Jede Gewinner-Bibliothek erhielt einen Mediengutschein im Wert von 5.000 Euro sowie weitere Sachpreise.

Staatssekretär Bernd Sibler, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, und Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, würdigten die fünf Preisträger-Bibliotheken beim feierlichen Festakt am 14. Juli im Florian-Stadl des geschichtsträchtigen Kloster Andechs. „Klöster waren schon früher, in Zeiten, in denen nur wenige die Möglichkeit hatten, Lesen und Schreiben zu lernen, als Zentren für die Herstellung und Aufbewahrung von Schriften und Orte der Lehre strahlende Leuchttürme in der bayerischen Kulturlandschaft. Deshalb ist das Kloster Andechs ein überaus passender Ort für die Verleihung des zehnten Kinderbibliothekspreises“, erklärte Staatssekretär Bernd Sibler.

„Mit unserem Kinderbibliothekspreis wollen wir Bibliotheken unterstützen und vor allem deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdigen, die sich ehrenamtlich oder fest angestellt für die Leseförderung einsetzen. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, junge Menschen fürs Lesen zu begeistern. Denn die Fähigkeit zu lesen und sich dadurch komplexe Sachverhalte zu erschließen, ist grundlegend für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen“, erläuterte Reimund Gotzel das Engagement des Energienetzbetreibers.

Die ausgezeichnete Stadtbücherei Dietfurt ist erst vor kurzem in das mehr als 300 Jahre alte, vollständig sanierte Kulturhaus in der Klostersgasse gezogen. Von Vorgestern ist die Bibliothek im Altmühltal aber ganz und gar nicht – im Gegenteil: Mit dem „Ohrenspitzerclub“, der bereits Kinder ab zwei Jahren im Zuhören schult, der seit 14 Jahren regelmäßig stattfindenden monatlichen „Büchereizeit“ mit saisonalem Halbjahresprogramm sowie dem Bibliotheksführerschein „bibfit“ werden Vorschulkinder auch in einer zunehmend digitalen Medienwelt zeitgemäß in die spannende Welt der Bücher eingeführt und für Literatur begeistert. „In einer Zeit, in der sich immer mehr Kinder, aber auch Erwachsene schwer tun mit dem Lesen, ist es wichtig, dass besonders Kinder möglichst früh an Literatur herangeführt werden“, sagte Maria Hauk-Rakos, die Leiterin der Stadtbücherei. Bei den vielfältigen Förderprojekten für Kinder stehe deshalb grundsätzlich der Spaß am Lesen im Vordergrund.

**Bayernwerk AG**  
Lilienthalstraße 7  
93049 Regensburg  
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl  
T 09 41-2 01-78 20  
F 09 41-2 01-70 23  
maximilian.zaengl  
@bayernwerk.de

Neben der Stadtbücherei Dietfurt wurden die Marktbücherei Bad Abbach, die Gemeindebücherei Langquaid (beide Landkreis Kelheim, Niederbayern), die Stadtbücherei Penzberg (Landkreis Weilheim-Schongau, Oberbayern) sowie die Bibliothek im Alten Torhaus in Teuschnitz (Landkreis Kronach, Oberfranken) mit dem Kinderbibliothekspreis 2016 für ihr herausragendes Engagement in der Leseförderung ausgezeichnet.

Der Kinderbibliothekspreis der Bayernwerk AG ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Das Preisgeld erhalten die Gewinner-Bibliotheken in Form eines Mediengutscheins, mit dem Bücher, Hörbücher und andere kindgerechte Medien angeschafft werden können. Außerdem erhalten die Preisträger einen Sitzsack für eine Lesecke sowie Lesezeichen, Tragetaschen und eine Urkunde.

„Die mit der Auszeichnung verbundene Unterstützung von Büchereien und Bibliotheken ist ein nachhaltiges Beispiel für gelungene Leseförderung. Die Leseförderung ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe und mir ganz persönlich ein Herzensanliegen. Denn die Beschäftigung mit Büchern und Geschichten fördert die Entwicklung der Lesekompetenz und verbessert damit Bildungschancen. Lesekompetenz ist ein entscheidender Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg“, betonte Staatssekretär Bernd Sibler, der zugleich Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands ist.

Neben dem Kinderbibliothekspreis erhielten auch im Jubiläumsjahr wieder 50 öffentliche Büchereien im Rahmen der Lesezeichen-Initiative der Bayernwerk AG einen Mediengutschein im Wert von 1.000 Euro. Im Jahr beläuft sich deren Förderung von Bibliotheken auf 75.000 Euro. In den vergangenen zehn Jahren wurden über 500 Büchereien vom Bayernwerk unterstützt.

Kurze Filmporträts über die Gewinner des Kinderbibliothekspreises sowie alle mit einem Lesezeichen ausgezeichneten Büchereien finden Sie unter [www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis](http://www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis).

---

## **Kurzprofil Bayernwerk AG**

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.